

Volks-Zeitung

Geschäftsführer: Otto Ruffe, Berlin-Gröblich.

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

Send und Verlag: Rudolf Hoffe, Berlin.

Einheitsbrot	0,50	Reichsindex	142,3
Milch	0,35	Strassenbahn	0,15
Briketts frei Haus	1,68	Hochb. Tstr.	11,0, 30, III, 0,15
Gas ohne frei Keller	2,22	sanne Str.	11, 0,30, III, 0,30
Strom o. Grundgeb.	0,16	Stadtbahn	11,0, 25, III, 0,15
Gas 0,16, Wasser	0,15	Omnib. Teil	0,15, g. Str. 0,20

Zufuhr in Fleisch gut		Preise unverändert	
Bündelfleisch	0,85-1,10, do. ohne Knochen 1,25-1,40, Kalbfleisch 1,15-2,30, Hammelfleisch 0,85 bis 1,15, Schweinefleisch 1,00-1,55, Gefrierfleisch 0,90-0,95, Rückenfilet 0,90 bis	1,15, Schweinefleisch 0,90-1,10, Hinderfleisch, ausgelast. 0,90-0,75, Salzhering 0,05-0,10, Butter 1,70 bis 2,20, Margarine 0,70-0,90, Eier 0,15-0,20, Kartoffeln 10 Pfund 0,50-0,60	

Tele. 0,15, ausw. u. Zon. u. Zeit	Telegr. d. Wort Berlin 0,05
Polpost 0,05, Fern- u. Zeit	Deutschland, Danz., Lit. 0,10
Post 0,05, F. u. Ost. 0,05	Oester. 0,12, Tschech. 0,15
Post 0,05, Fern- u. Ost. 0,10	Ung. 0,10, Schw. 0,15
Post 0,05, Fern- u. Ost. 0,10	G. 0,17, Schw. Dan. 0,18, Norw.
Ausl. 0,25, Tschech. u. Ung. 0,20	0,21, Ital. 0,24, Grossbr. 0,27

Regierungsparteien hinter Stresemann

Eine gemeinsame Erklärung

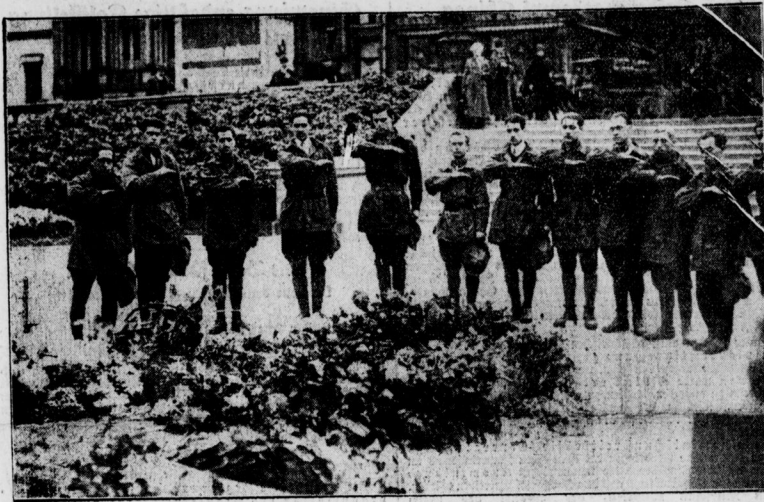
Die heutige außenpolitische Aussprache im Reichstag

Die Vertreter der Regierungsparteien im Reichstag sind heute mittag zusammengetreten, um zur politischen Lage Stellung zu nehmen. Die Verhandlungen beschränkten sich jedoch darauf, die außenpolitische Situation zu besprechen. Von der demokratischen Reichstagsfraktion nahm an den interfraktionellen Verhandlungen zum ersten Male wieder der aus Amerika zurückgekehrte Fraktionsvorsitzende, Abgeordneter Koch-Weser, teil. Es wurde beschlossen, sich bei der Besprechung der außenpolitischen Lage im Reichstag, die heute mittag begann, auf die Abgabe einer gemeinsamen Erklärung zu beschränken. Der Vertreter der Bayerischen Volkspartei, Abgeordneter Prälat Lecht, wurde beauftragt, die Erklärung für die Regierungsparteien abzugeben.

Heute nachmittag tritt der Reichstag wieder zu Beratungen zusammen. Die im jetzigen Zeitpunkt der Verhandlungen über Beendigung der Militärkontrolle besonders bedeutsame Aussprache über die außenpolitische Lage wird heute besprochen. Man kann wohl ohne Übertreibung sagen, daß die Witterung jurist recht düster für das Kabinett und den Reichstag aussieht. Außenpolitisch ist nach dem schmerzvollen Start von Thoiry ein nicht gerade erfreulicher Stillstand eingetreten, von dem es nicht sicher ist, ob er so schnell überwunden werden kann. Man kann die Ansicht hören, daß es unvorteilhaft sei, in diesem Augenblick, wo die Verhandlungen noch im Fluss sind, von der Reichstagstribüne herab über diese Dinge zu sprechen. Es scheint uns aber gerade bedeutungsvoll zu sein, daß ruhig aber bestimmt in dieser Debatte einige Feststellungen über den Rhein hinweg gemacht werden, die zur Erhaltung und Fortführung der Thoiry-Politik unerlässlich scheinen, um so mehr, als Herr Poincaré in Paris neben Briand sitzt.

Das außenpolitische Interesse des Reiches verlangt, daß eine Ministerkrise jetzt auf jeden Fall vermieden wird. Und es ist darum recht bedauerlich, daß eine ganze Reihe von Streitfragen die Harmonie zwischen Regierung und Parteien trüben. v. Rühl, Schundt und Schunzinger, das an sich schon Ansehen genug zu schärfer Kritik gibt, abgesehen, ist die D. V. D. -Affäre und allerlei Inerquiditäten bei der Reichswehr zu erledigen. Die Veröffentlichungen über unstatthafte Vorgänge bei der Reichswehr oder ihren Angehörigen sind vermehrt worden durch Auszüge aus der Denkschrift des Jungsoföhres Waran, die dieser im März dieses Jahres dem Reichswehrministerium eingereicht hat, und die sich mit den Zusammenhängen zwischen Reichswehr und Wehrverbänden befaßt. Die Veröffentlichung dieser Denkschrift hat den inneren Streit innerhalb der „nationalen Bewegung“ noch erheblich verschärft. Im übrigen wird der Reichstag alle diese Dinge im Zusammenhang zu besprechen haben. Dazu werden auch die Vorschläge Böbes und anderer zu einer Reform des Heereserlasses gehören. Verjehnet sei vorläufig nur, daß der Reichswehrminister in einem Artikel des Demozentralen sich gegen die Böbeschen Vorschläge wendet.

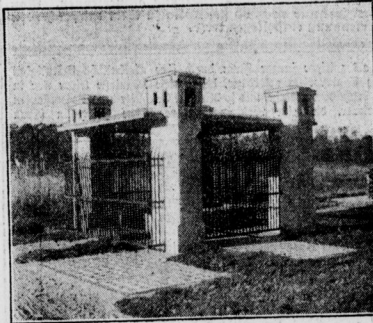
Es geht gerade der Moment gegeben ist für die gründliche Erleuchtung des Reichswehrproblems, dürfte strittig sein. Die Parteien haben bislang die Energie zu einer Reform nicht aufgebracht. Soll nun gerade ein Moment außenpolitischer Entscheidung auch noch mit dieser schweren Aufgabe befaßt werden? Schließlich muß auch gefragt werden, ob diejenigen, die Herrn Geiler schon für erledigt halten, sich jetzt ernsthaft fragen, wer an seine Stelle treten würde, und ob diese Heberlegung sie nicht zu größerer Zurückhaltung veranlaßt? Die D. V. D. -Affäre hat so ziemlich bei allen Parteien, von der Volkspartei abgesehen, die gleiche Unzufriedenheit her-



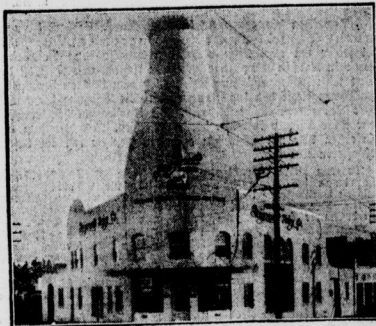
Die spanischen Verschwörer in Brüssel
Die von Frankreich abgeschobenen Katalonier am Grabe des belgischen unbekanntem Soldaten



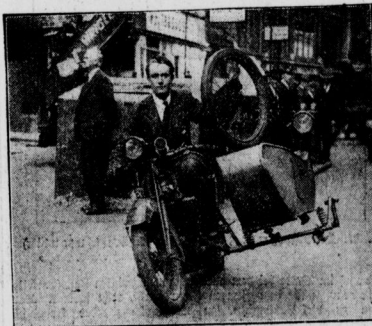
Revolutionären in Albanien
Bewaffnete Bergbewohner auf kriegerischen Pfaden



Eine unterirdische Pumpstation
der Charlottenburger Wasserwerke an der Havel



Ein Milchflaschenhaus
Das Verwaltungsgebäude einer amerikanischen Milch-Fabrik



Die Motax auf zwei Rädern
Wie man auch fahren kann, wenn man muss

Schnelldienst

Der Reichspräsident empfing heute den belgischen Botschafter in Konstantinopel, Rabalan.
Der belgische Botschafter Graf Rodière traf heute in Moskau ein.
Der ehemalige italienische liberale Abgeordnete Benesetti, der ehemalige kommunistische Abgeordnete Galassotti und vier weitere Verbannten wurden zu fünf Jahren Zwangsarbeit verurteilt.
Der neue belgische Botschafter in Moskau, Claret, überreichte dem Reichspräsidenten heute seinen Respektbrief.

Die Schlußtagung des allgütigen Reichstages fand heute nachmittag statt.
Auf der Vollversammlung der kommunistischen Internationalen in Moskau wurde gemäß der Beschlüssen des Parteikongresses Sinowiew zum Vorsitz und vier weitere kommunistischen Internationalen ernannt.
In New-York wird heute eine japanische Mission im Gesamtwert von 100000 Dollars zur Rettung aufgelegt. (Frankfurt)

Ein Eisenbahndamm im Moor versunken

Auf der Strecke Neubrandenburg-Strasburg - 3500 Kubikmeter Boden weggefahrt - Kurz vor dem Passieren eines Zuges von einem Bahnhälter bemerkt

Schwern, 23. November.

Auf der Eisenbahnstrecke Neubrandenburg-Strasburg ist der etwa sieben Meter hohe Eisenbahndamm in einer Ausdehnung von etwa 70 Metern Länge und sechs Metern Breite nach unten kollabiert...

(Sagru) sind infolge des Hochwassers zahlreiche Einwohner umkommen geworden. Der Po hat bei Vicenza einen Damm durchbrochen...

Gras, 23. November.

Ein harter Sturm richtete in Westfalenmark und Ostpreußen Schäden an Häusern und in den Wäldern an.

Paris, 23. November.

In der vergangenen Nacht wüthete längs des Kanals und längs der französischen Küste am Atlantischen Ozean wieder heftiger Sturm. Zwei Fischer aus Dinard werden vermisst...

London, 23. November.

Infolge des anhaltenden Regens sind weite Gebiete des Themaslandes unter Hochwasser.

Sturm und Hochwasser in Süd- und Westeuropa

Konst., 23. November.

Schwere Gewitter und heftige Regengüsse haben in Zentralitalien bedeutende Schäden angerichtet. In Ostitalien wurden mehrere Dörfer überflutet.

Der 'liebe Gott von Dranienburg'

Ein interessanter Verleibungsprozess

Wegen Verleibung hatte sich gestern der verantwortliche politische Beauftragte der Welt am Abend, Oettermoer, vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte zu verantworten.

Vor etwa Jahresfrist beschloß der Magistrat der Stadt Dranienburg, seine Kindererziehung umzugestalten. Hierin wurden viele Päpsten in Mitleidenschaft gezogen.

Einige der Bauern wählten sich in die Welt am Abend. Es erschien auch ein Vertreter der Zeitung bei den verschiedenen Terminen. Darauf richtete er in der Welt am Abend einen Artikel in dem er die Angelegenheit als eine Erziehung bezeichnete.

Das Gericht verurteilte den Angeklagten wegen Verleibung zu 1500 Mark Geldstrafe. Dem Angeklagten wird Publikationsbedürfnis zuerkannt.

Liebesstragödie in Stahnsdorf

Zwei junge Leute verheiratet

In der vergangenen Nacht hatte in den Räumen der Kneipe in der Hauptstraße 37 zu Stahnsdorf der 23 Jahre alte Chauffeur Lehmann Nachbrennen. Heute morgen ließ Lehmann nichts von sich hören. Auch der Wachhund mochte sich nicht blicken.

In der Markthalle in der Lindenstraße verließ heute früh der 45jährige Antiquar Gustav Rehm aus der Wilmstraße 49.

Beim Abbringen von der Straßbahn verunglückt. Als die 20jährige Jernard Mahrwald, Bremerallee 48 wohnhaft, gestern Abend an der Ecke Rosenthaler- und Reichenstraße in einem Wagen des Straßenbahnlinien 55 abfahren wollte, stieß sie so unglücklich, daß ihr rechte Hinterarm vollständig abgefahren wurde.

Ein Ochsenschädel eingestürzt. Heute früh gegen 4 Uhr fuhr ein Ochsenschädel am Bahnhof Niedershof-Alten Glände auf abgefeilte Güterwagen auf. Ein 14 Wagen des auffahrenen Zuges wurde aus den Schienen geworfen und zum Teil zerstört. Personen kamen nicht zu Schaden.

Der Radioapparat des Einbrechers. Ein Kriminalbeamter der Dienststelle B, ein einziger Radiomann, mußte in letzter Zeit wahrnehmen, daß sein Apparat immer empfindlicher gestört wurde. Dies konnte nur durch einen Spionagen in der Nachbarschaft geschehen.

der Familie bei ihm eintrat. Man durchsuchte seine Wohnung und fand hier außer dem Radioapparat Pelze, Seiden- und Textilkleider, die aus verschiedenen Einbrüchen herrührten.

Ein dreifacher Mordmord

Nach acht Jahren aufgebaut

Hannover, 23. November.

In Garzig bei Löhnow haben 1918 zwei Kinder und der 70 Jahre alte Vater des Bauers Scharfstein. Vor einiger Zeit wurde gegen den inzwischen von seiner Frau geschiedenen und nach Bardowick verzogenen Schein auf Grund belastender Nachrichten Anzeigewegen Mordmord erstattet.

Verhängung des Tarifsenstills in der Schuhindustrie

Der Zentralverband der Schuhmacher hat das Votum abgelehnt für die Schuhindustrie von August 1925 gekündigt und die Forderung gestellt, den Tarifsenstills von 70 auf 80 Prozent zu erhöhen.

Abhängung des Lohnratens im Kreditgewerbe

Der Deutsche Rohrn- und Gemeindefabrikantenverband (Gruppe der Kreditoren) beschäftigt sich gestern in einer Versammlung im Dresdener Hof mit der Tariffrage im Kreditgewerbe.

Diphtherieepidemie in Ostpreußen

In Ostpreußen ist eine Diphtherieepidemie ausgebrochen. Die Zahl der Erkrankten ist noch täglich im Steigen begriffen.

Explosion auf einer Schute

Auf einer in Hamburgs Hafen liegenden Schute ereignete sich ein Explosionsunfall durch das Versagen eines ausenbergerischen Motors.

Der Schaum mit der Feile erschlagen

In München (Bayern) erschrug der Rotenarbeiter Wilhelm Jank die Ehefrau mit einer Feile und tötete sie auf demselben Tag. Der Grund zur Tat lag in grollender Eifersucht.

Nach 450 Zylinderkräften in Hannover

Nach dem neuesten amtlichen Bericht über den Zylinderkraftverbrauch in Hannover werden in den nächsten Monaten bis auf 450 Personen behandelt.

Abgeschwächt und lustlos

An der Börse bemerkte man eine grosse Lustlosigkeit. Es waren Kursrückgänge bis zu 9 p. c. zu verzeichnen.

Berliner Devisenkurse

(in Reichsmark) vom 23. November 1925.

Table with columns for Devisen (USA, Belgien, etc.), Gold, Silber, and various currencies like Dollar, Franc, etc.

Kurszettel der Berliner Börse

Table with columns for Wert, Termin, Einheitskurse, and various market indicators like Wechselkurse, Anleihe, etc.

* Anleihe- und Schlusskurse.